

Fallstudien:

Under Armour verbessert dank Automate Studio die Performance beim Übertragen von Daten

Die Firma

Das im Jahr 1996 vom ehemaligen Footballspieler der University of Maryland, Kevin Plank, gegründete Unternehmen Under Armour gilt als wichtiger Innovator in Sachen Leistungssportbekleidung. Das Unternehmen begann zunächst mit der Entwicklung von feuchtigkeitsabsorbierenden Kompressions-T-Shirts für Athleten zum Einsatz unter einem Sportdress oder unter Schutzpolstern. Heute entwirft, vermarktet und verteilt Under Armour eine vollständige Kleidungs- und Schuhartikelreihe für aktive Menschen jeden Alters. Das Unternehmen ist der offizielle Ausstatter für College- und Berufssportler in ganz Amerika und Europa.

Herausforderung

Under Armour begann erstmals im Jahr 2006 mit dem Einsatz von SAP, als seine Produktreihe noch relativ klein war. „Seitdem hat das Unternehmen ein beträchtliches Wachstum verzeichnet, während unsere IT-Abteilung nach wie vor gleich groß geblieben ist“, erklärt Steve Walker, Manager des Supply Chain Systems. „Jeder, der SAP kennt, weiß, wie datenintensiv das ist. Es kann Ihrem Unternehmen zwar zum Wachstum verhelfen, erfordert jedoch eine Menge Daten, damit diese Prozesse funktionieren. Aufgrund unseres Wachstums hatten wir es mit mehr Daten als je zuvor zu tun.“

Zweimal jährlich ist das Unternehmen mit einem jahreszeitlich bedingten Produktherstellungsprozess konfrontiert, für den eine gewaltige Datenübertragung vom Produktentwicklungssystem des Unternehmens in SAP erforderlich ist. Zur Beaufsichtigung dieses Materialherstellungsprozesses war zwar lediglich ein Teammitglied erforderlich, weitere zehn Produktionsplaner mussten allerdings ihre alltäglichen Aufgaben über einen aufreibenden zweiwöchigen Zeitraum der Materialerstellung opfern. „Dieses jahreszeitbedingte Ritual führte immer zu einem Produktivitätsengpass, sodass wir nach Möglichkeiten suchten, mit denen MM01-Transaktionen automatisiert werden konnten“, erklärt Walker. „Wir hätten auf ein internes benutzerdefiniertes Programm zurückgreifen können, dessen Entwurf und Pflege sich jedoch als schwierig und kostspielig erwiesen hätte. Wir hätten auch Skripts mithilfe der SCAT-Transaktion in SAP automatisieren können. Die meisten Anwender wären allerdings nicht mit der Ausführung dieser Skripte vertraut gewesen. Wir kamen also zu der Einsicht, dass wir eine automatisierte Lösung benötigten, die unsere IT-Abteilung entlasten und den Anwendern etwas Eigenverantwortung zurückgeben würde.“

Branche

Leistungssportbekleidung

Herausforderung

- Fehler und Auslassungen in angelegten Stammdaten
- Automatisierung von MM01-Transaktionen
- Eliminierung der Dateneingabe durch die IT-Abteilung
- Eigenverantwortung für Anwender

Lösung

Automate Studio

Ergebnisse

- Beschleunigung der jahreszeitbedingten Datenübertragung um 80%
- Erstellen von Ad-hoc-Fehlerbehebungen in viel kürzerer Zeit

„Bevor wir Automate Studio verwendeten, benötigten wir etwa 550 bis 600 Mitarbeiterstunden, um die Daten aus unserem Produktentwicklungssystem in SAP zu übertragen. Wir konnten diese Zahl auf 112 Stunden senken und benötigen somit ganze zwei Tage für einen Vorgang, der davor 10 Tage in Anspruch nahm.“

Steve Walker

Manager der Supply Chain Systems

Lösung

Walker und sein Team sahen zunächst eine Automate Studio Vorführung für eine Lösung für Bekleidungs- und Schuhartikel beim Besuch einer User Group im Jahr 2007. „Wir waren beeindruckt, wie leicht sich Skripte in Automate Studio erstellen ließen, die anschließend dem Anwender zur Ausführung überlassen werden konnten,“ so Walker. „Das Support-Team von Automate Studio gab uns sogar vor dem Erwerb des Produkts Anweisungen dazu, wie Skripte für die Materialherstellungstransaktion zu verfassen seien. Als wir uns zum Kauf entschlossen, konnten wir sofort mit der Ausführung von Transaktionen beginnen.“

Under Armour hat Automate Studio unverzüglich auf den jahreszeitbedingten Produktherstellungsprozess angewendet. Die IT-Abteilung übernahm das Laden des Skripts sowie die Schulung der Nutzer in der Skriptausführung und überließ den Rest den Anwendern. „Nach dem Erstellen und Testen des Skripts wurde der Prozess vollständig von der Fachabteilung überwacht,“ meinte Walker. Seither hat die IT-Abteilung Automate Studio für verschiedene Implementierungen verwendet, darunter die neue Steuerungssoftware, für die Hunderttausende von Stammdatensätzen übertragen werden müssen. „Früher hätten wir für diese Aufgabe ein benutzerdefiniertes Programm benötigt,“ sagt Walker. „Dank Automate Studio führten wir nun ein paar Skripte gleichzeitig aus und erledigten das Ganze bei minimalem Zeitaufwand.“

Ergebnisse

Automate Studio hat den jahreszeitlich bedingten Produktherstellungsprozess von Under Armour rationalisiert, indem es die manuelle Dateneingabe um 80% reduziert und gleichzeitig die Anwender dazu in die Lage versetzt hat, Datenübertragungen ohne übermäßige Intervention der IT-Abteilung durchzuführen. „Bevor wir Automate Studio verwendeten, benötigten wir etwa 550 bis 600 Mitarbeiterstunden, um die Daten aus unserem Produktentwicklungssystem in SAP zu übertragen,“ meint Walker. „Wir konnten diese Zahl auf 112 Stunden senken und benötigen somit ganze zwei Tage für einen Vorgang, der davor 10 Tage in Anspruch nahm.“ Automate Studio bringt sogar noch mehr Vorteile im Rahmen der Nachbereitungstransaktionen mit sich. Diese verknüpfen nämlich den Materialherstellungsprozess mit spezifischen Anbietern, sodass Under Armour die Einführungszeit für seine Produkte bestimmen kann. „Für die Nachbereitungstransaktionen war in der Regel ein Mitarbeiter drei Tage lang mit der Dateneingabe beschäftigt,“ meint Walker. „Nun benötigen wir für denselben Prozess etwa 10 Minuten Ausführungszeit. Automate Studio hat sich somit bereits in einer Saison bezahlt gemacht.“

Nachdem Automate Studio zur Beschleunigung des jahreszeitbedingten Produktherstellungsprozesses verwendet wurde, sahen sich die IT-Mitarbeiter von Under Armour nach wie vor mit einer Reihe von ad-hoc abzuwickelnden Programmierungsanforderungen konfrontiert. „Wenn Sie eine Massenwartung vornehmen, lässt sich die MM17-Transaktion nicht immer verwenden,“ meint Walker dazu. „Für die einzelnen SAP-Materialien muss deshalb ein jeweils unterschiedlicher Wert manuell eingerichtet werden. Automate Studio ermöglicht Ihnen die Erstellung von Adhoc-Fehlerbehebungen in viel kürzerer Zeit. Dadurch ist das IT-Personal viel reaktionsfreudiger, und unser Team zeichnet sich durch Rationalität und Produktivität aus.“

Pläne für die Zukunft

Angesichts einer ständig wachsenden Produktreihe wird das IT-Team von Under Armour auch weiterhin neue Wege zur Automatisierung der Datenübertragung für immer komplexere SAP-Transaktionen finden. Sollen beispielsweise Fertigprodukte bei Under Armour von einem Warenhaus zum anderen befördert werden, muss ein Mitarbeiter sehr große Lagertransportaufträge in SAP erstellen. „Eine Person kann mitunter einen ganzen Tag mit einer einzigen Auftragsbestätigung befasst sein,“ meint Walker dazu. „Mit Automate Studio könnten wir die Erstellung dieser Auftragsbestätigungen auf Grundlage eines Business Warehouse Reports in SAP automatisieren. Das ist nur eine von vielen Möglichkeiten, anhand derer uns Automate Studio einen beträchtlichen Zeit- und Kostenaufwand ersparen kann.“

“Alles in allem hat sich Automate Studio bereits in einer Saison bezahlt gemacht.”

Steve Walker
Manager der Supply Chain Systems